eingehese nbnu Dinselbn Mannw 6 sehso güten Mänlissn Bildnissn, darunter dno Zinlissen maslnw Wig in Fürstlnb Künstlnwbeig – Schaffhausen mit Inm Eglabrustbild und Sebastian Grand sich befindnn – Dno Letztnen ward in Wirlands Wenkbüch zu nimmn Titul Eingang bestimmt.

Das Letzte Stück in Dinsnm Jahr war – Zabaudant, nin französisches Briefbüchn, von Schnell in Dno Händen dnr Abschreib von Zürich gnzniesunt. – Angst bestimmt unverbindigr Stükn gnlinfort Zeit.

Das Lizt und ist in Dinsnm 75ten Jahr mit niemandm thatnn? – Wir sindnn niemandn Freüdn zumachen und zumützen. Als dno Lectin braüchtnn wir nun nicht so fast unsr, um Davon zu profitieren, als, damit wir nicht unsr Davon zurückkamen. Zeugnen waren wir von Inm rüzen und dno Vertraulichkeit dno französischen beraasselt zünsch übnzeügt, als dass ich läugnen Zeitn wardn sollen, Lizsnn Zirein Eingang zu geben. Nicht nur was ihm Dinselbn Christen zumuthen, da no bronicht Latein Vorsitzen Anisen, und Zur Lectür gütnr Künstbüchn einigermaßen bedürfen. – Angiebn und seine brauchten ihm bald mit David. Es war bald im Staudn, nicht nur thode meinen L. Vatnr an die Hand gebn, zu nennen, sondern übnr sechs, sehr noch Jahr zu Buch war, ganz spotig Meinen Exercitien auf Peppliers Grammaire, und mündlnr französischer sprachen, nämlen vorkommendn Angenständen auf den Strassen die Nasen, und als Inm Latinischen ins französischen machtnn. – Dinsn übungen waren Einsnr Amusement in Inr Erholungsstündnn von Einsnm Abendessabrit, und dann nngezogen mit niemandm gen Zürich, bald nach Whitsuntide – und dies Jahr Jahrn wir anzufangen, nächstens Lüsnibgen auf Inr Lägnbnrg zumachen, um an Dinsnm Eingemein anEinl Jahr in Gesellschaft ein Paar Freünds, Et. vicarias Ehrn von Abnzglatt.

+ wollte

da ich

D. 30. Octobr. Dinsel Jahr, Abends gegen 5 Uhr ward Lizt Inr Arthur meinen Lebens. Ihm meinen Jamm Zuvorsäumnis, wen ich Inihnr nicht vorsichtig genug genommen, Inm Entstandnen Kopfwehamst Inr Hingang Zu Ehrn schaffen. Eilt an die Landvögt zu Einsiedlen, Inr Befehl Zugendmahlen, lasr Abschrift von Briefen – Ihm Abschrift von Zürich gntrost fort, ausnten Ins Kopfschmerzens, Inm ich nun nicht bedenken nicht, bis 11 Uhr nachts meinen Stuhl mussen, und nun Lest Entschlaf Lang Darauf nicht stand. Die Meinigen, die nichts davon wüsten, hatten mich Inr Abendessen verlassen, bis gegen 6 Uhr, da sie hatten Zumachst kommen wollen. Ehrenhalber ab Inm Glaz – als Zu meinem grossen Glück mein Lizt Zu mir kamen, mein genossen Christen Zimmer – und ich sonst Zeit im Stand gehabt hatte, nach Zürich auf die Synodn und Freündschaft wollten nn bringen ihm alles, mit mir die Inm Abend bis mir Zeugen – ihm das Glück verschaften, seinen Freünd das Leben Zu retten! – da no ich Zimmer, kaum noch ein Stund, einigen abgebrochenen Worte Gewalt Zusammen. – Eilend sitzt die Junge Frauenzimmer – die Grösse Inr Anfalls Zeigten sich erst nicht, da ich mich Inr Amtsstand – saal ohnmächtig Zu Boden, und war mir meinen nicht ein genügt Mass das Zimmer Gewalt und Gewalt, um das Unglück nicht in den Haus Zu bringen, ich nicht an Zu mir selbst Zu kommen. – Ich da das Glück stoss, seinen mein lieben sein eignen Leben, und so Freüdig als ich sollten no Inm gütnn Gott für einen Rettung. – Er weiss die selbigen Nacht nun von meinem Bett, sondern nachsten bis mir bis an den Morgen, da ich mich aufnen allen Anfall war. – Ich glücklich war ich also durch meinen Freünd – und wir wissen Leibnitz nt Inr Angenom allen dingen, dass gewalt die Freündschaft das glücklich Mittel sein möchte, mich von Inm sonst schaudernlichen Tod Zu retten! – Von da an erwachte ich Lizen als meinen beschützengl – und einen einzig Lieben Zu niemandm ward Inr so ein grosser Baum!